

DIE FABEL VOM WETTLAUF DER FRÖSCHE – ODER WIE DU SELBSTVERTRAUEN GEWINNST

Eines Tages entschieden die Frösche, einen Wettlauf zu veranstalten. Um es besonders schwierig zu machen, legten sie als Ziel fest, auf den höchsten Punkt eines großen Turms zu gelangen.

Am Tag des Wettlaufs versammelten sich viele andere Frösche, um zuzusehen.

Dann endlich – der Wettlauf begann.

Nun war es so, dass keiner der zuschauenden Frösche wirklich glaubte, dass auch nur ein einziger der teilnehmenden Kollegen tatsächlich das Ziel erreichen könne. Anstatt die Läufer anzufeuern, riefen sie also „Oje, die Armen! Sie werden es nie schaffen!“ oder „Das ist einfach unmöglich!“ oder „Das schafft Ihr nie!“

Und wirklich schien es, als sollte das Publikum Recht behalten, denn nach und nach gaben immer mehr Frösche auf.

Das Publikum schrie weiter: „Oje, die Armen! Sie werden es nie schaffen!“

Und wirklich gaben bald alle Frösche auf – alle, bis auf einen einzigen, der unverdrossen an dem steilen Turm hinaufkletterte – und als einziger das Ziel erreichte.

Die Zuschauer waren vollkommen verdattert und alle wollten von ihm wissen, wie das möglich war.

Einer der anderen Teilnehmer näherte sich ihm, um zu fragen, wie er es geschafft hatte, den Wettlauf zu gewinnen.

Und da merkten sie erst, dass dieser Frosch taub war!

Du schaffst das sowieso nicht! Wie oft hörst oder denkst Du diesen Satz? Wie sehr bist Du beeinflussbar? Wie sehr zerstören die negativen Worte anderer Dein Selbstvertrauen, endlich Dein Ding zu machen?

Und was kannst Du dagegen tun – ohne „taub“ sein zu müssen?



Suche nicht nach Fehlern, suche nach Lösungen.

Wer siebenmal hinfällt, sollte achtmal wieder aufstehen.



Sei die beste Ausgabe deiner Selbst, nicht die zweitbeste Ausgabe eines Anderen.

*Ich kenne keinen sicheren Weg zum Erfolg, aber einen sicheren Weg zum Misserfolg:
Es allen recht machen zu wollen.*

Wer sich selbst alles zutraut, wird andere übertreffen.

*Warum willst du dich mit anderen vergleichen? Es gibt niemand der besser du sein
kannst als du selber.*